

Jahresrückblick 2018 des HelferInnenkreis für Flüchtlinge Schliengen

Der HelferInnenkreis ist eine Gruppe von Schliengener Bürger und Bürgerinnen unterschiedlichen Alters. Der Austausch erfolgt in monatlichen Treffen im Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde Schliengen, so dass sich jede/r nach seinen/ihren eigenen Neigungen und Möglichkeiten einbringen kann. Ziel ist die Unterstützung von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen bei der Integration und bei der Bewältigung des Alltags, insbesondere durch die persönliche Begleitung der Flüchtlinge durch ehrenamtliche HelferInnen.



In diesem Jahr war das einschneidendste Ereignis der Tod von Alagie Ndure aus Gambia, der in Schliengen wohnte und bei Weil im Rhein ertrank. Unser Trägerverein Hilfe für Flüchtlinge Schliengen e.V. sammelte zusammen mit vielen seiner Freunde und Bekannten Spenden, damit sein Leichnam zu seiner Familie nach Gambia zurückgeführt und dort begraben werden konnte.

Erfreulich war, dass in diesem Jahr einige Flüchtlinge aus den Behelfsunterkünften in der Brezelstraße in Wohnungen und Häuser in Schliengen und den Ortsteilen umziehen und damit eine eigene Wohnung beziehen konnten. Einige haben Deutschkurse besucht, Ausbildungen begonnen und die Geburtstage ihrer Kinder gefeiert. Der Spracherwerb ist der Schlüssel zur Integration in unsere Gesellschaft. Unsere Sprachgruppe half denen, die den staatlich geförderten Unterricht in Lörrach oder Müllheim (noch) nicht wahrnehmen konnten.

Eine große Entlastung für uns Ehrenamtliche war das professionelle Engagement der Integrationsbeauftragten Diana Krüger von der Diakonie, die sich vom Rathaus aus der kleinen und großen menschlichen und bürokratischen Hürden annahm, die den Alltag von inzwischen über 70 Flüchtlingen in Schliengen bestimmen. Behördengänge und Begleitung zu Ärzten waren von Seiten der Ehrenamtlichen deshalb deutlich weniger erforderlich.

An dieser Stelle wollen wir uns auch im Namen aller Flüchtlingen bei den zahlreichen SpenderInnen von Einrichtungsgegenständen, Kleidung und Geschirr bedanken.

Wir sind zusammen mit den Flüchtlingen froh und dankbar für all die Menschen in den unterschiedlichen Einrichtungen (Behörden, Institutionen, Ausbildungsstellen, Schulen, Praxen und Beratungsstellen), die Flüchtlingen gegenüber aufgeschlossen, freundlich und unterstützend sind.